

# Start



Hier ist das **Startfeld am Eingang des Labyrinths**, bei dem ein Weg direkt in die Mitte führt. Das Labyrinth steht für die verschiedenen Lebenswege, auf denen wir Menschen unterwegs sind. Dabei stellen wir uns manche Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach uns selbst sowie nach Gott und der Welt. Es lohnt sich anzuhalten (Haltepunkte), diesen Fragen nachzugehen, neue Erfahrungen zu sammeln, tiefer zu schauen und verändert/anders/bereichert/reifer weiterzugehen ...



### **Anfangen: SPIRITUALITÄT ist für mich ...**

Du (jede Person) suchst dir aus den **Bildkarten** eine Karte aus, die am besten ausdrückt, was für dich heute SPIRITUALITÄT bedeutet. Lege die Karte vor dich hin. Erzähle, warum du diese ausgewählt hast. Die Karte bleibt während des Spiels vor dir liegen.

### **Dann: WASSER ist LEBEN**

Besorgt euch einen **WASSERTROPFEN** (nicht zu klein und nicht zu groß) und setzt ihn auf den **STARTPUNKT**  am Eingang des Labyrinths. ER ist eure gemeinsame **SPIELFIGUR**.

Jemand nimmt das Labyrinth in die Hand und **bewegt behutsam den Wassertropfen** auf dem Weg **zum ersten Haltepunkt**. Eine andere Person lenkt den Tropfen dann **zum zweiten Haltepunkt** usw.

STATIONSKARTE

# Schöpfung wahrnehmen



Beim **ersten Haltepunkt** wird das **Thema SCHÖPFUNG** aufgegriffen. Wir sind in diese Welt hineingeboren mit der uns umgebenden Natur und Teil dieser Schöpfung. Gleichzeitig stehen wir vor der Aufgabe, auf uns zukommende Herausforderungen zu bewältigen und Wege zum Leben zu finden.

Bei jedem Haltepunkt stehen verschiedene Aktionskarten zur Verfügung. Sucht euch eine aus, mit der ihr beginnen wollt oder zieht eine blind. Bleibt so lange am Haltepunkt mit Aktionen, wie ihr wollt.

Manche Aktionskarten sind Einzelübungen, die ihr im Raum verteilt allein macht oder, wenn möglich, in verschiedenen Räumen für euch macht. Dann kommt wieder zusammen und macht eine Mitteilungsrunde oder lasst die Übung ohne Austausch stehen.

Ihr müsst nichts abarbeiten. Ihr könnt euch auf eine oder wenige Ideen konzentrieren oder die Haltepunkte und Ideen auf mehrere Treffen verteilen.

STATIONSKARTE

# Mich wahrnehmen



Beim **zweiten Haltepunkt** seid ihr selbst das **Thema: MICH wahrnehmen**.

Jeder Mensch ist einzigartig, hat seine eigene Lebensgeschichte und lebt in verschiedenen sozialen Zusammenhängen. Das prägt uns. Und wir gehen auch ganz eigene Wege. Jeder Mensch hat eine ganz eigene Biographie und ist fortwährend im Werden. Deshalb lohnt es sich, innezuhalten und über sich selbst und die anderen nachzudenken.

STATIONSKARTE

# Einkehr – nach innen gehen



Beim **dritten Haltepunkt** wendet ihr euch ganz euch selbst zu. In Stille **kehrt ihr in euch, in euer Inneres ein.**

Dazu enthält nur die erste Ideenkarte eine Gemeinschaftsübung. Die weiteren sind Einzelübungen, die jede Person für sich machen kann. Dennoch hat es eine Wirkung, wenn mehrere die gleiche Übung machen. Nach den Einzelübungen kann man auf den Austausch gänzlich verzichten oder nach jeder Übung oder erst ganz am Ende eine Mitteilungsrunde anschließen: Jede Person sagt, ohne dass andere es kommentieren, wie es ihr erging.

Alle Ideenkarten benötigen Stille und Zeit! Lieber weniger Übungen auswählen und diese geruhsam und achtsam durchführen!

# Ziel

## Ankommen und Auskehr

Ihr seid in der **MITTE des Labyrinths** am **Ziel des Spiels** angekommen. Die Mitte ist aber kein Endpunkt. Hier werden die Erfahrungen und Erkenntnisse reflektiert/gebündelt/verdichtet und mit ins Leben genommen. Sie bereichern uns und geben möglicherweise unserem Leben eine neue Richtung/neuen Tiefgang/mehr Sinn/neue Sichtweisen. Wir gehen also von der Mitte, wieder nach außen ins Leben.



**Zurückschauen: SPIRITUALITÄT ist für mich ...**

**Aufgabe: Schau deine am Anfang ausgesuchte Karte zum Thema „Spiritualität ist für mich...“ an und überlege:**

Was denkst du jetzt über das Thema „Spiritualität“?

Passt das Bild/das Wort noch?

Hat sich etwas verändert? Wenn ja, was?

Willst du deine Karte umtauschen?

Was nimmst du mit in den Alltag?

**Austausch reihum**

**Auskehr nach außen: Ideenkarten**

Besprecht nun, welche **Ideenkarten** ihr gemeinsam machen wollt und probiert sie aus.

**Zum Schluss: Abschlussritual**

**Beendet** dann das Spiel mit dem **Abschlussritual** der **letzten Karte!**

# Auskehr – nach außen gehen



## **Abschlussritual: Segen – Wird etwas mehr, wenn ich es teile?**

Ihr seid am Ende des „Labyrinthspiels mit dem Wassertropfen“ angekommen. Jetzt wird die gemeinsame Spielfigur – der Wassertropfen – verteilt.

### **Aufgabe**

Taucht nacheinander euren Zeigefinger in den Tropfen und zeichnet mit dem aufgenommenen Wasser einer anderen Person ein „Wasserzeichen“ in die Hand.

Du kannst dazu sagen: **„Ich wünsche dir SEGEN und LEBEN in FÜLLE!“**

### **Evtl. könnt ihr zum Abschluss noch die 1. Strophe des Liedes**

„Ins Wasser fällt ein Stein“ singen: „Ins Wasser fällt ein Stein,  
ganz heimlich still und leise. Und ist er noch so klein, er zieht doch  
weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt,  
da wirkt sie fort in Tat und Wort, hinaus in unsere Welt.“

